Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 287. Sonnabend, den 7. Dezember 1839.

Sonntag, den 8. Dezember 1839, (Zweiter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Hr. Archid. Dr. Kniewel. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Um 2 Uhr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Donnerstag, den 12. Dezember Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 14. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Donnerstag, den 12. Dezember Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 11. Dezember Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiedag.

St. Elisabeth. Vermitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Hr. Pfarradministrator Landmesser.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 7. Dezember 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 11. Dezember Wochenpredigt Herr Prediger Karmannn. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag, den 12. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Keine Communion.
St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Communion Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam Vorm. Einführung und Antrittspredigt des Herrn Pred. Neineß. Die Communion bleibt eingestellt.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Dezember 1839.

Die Herren Kaufleute C. Lampsen aus Berlin, J. Openheimer aus Oberringelheim, Herr Oberst v. Reichenbach aus Königsberg, Herr Landrath v. Platen aus Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Feldmesser Wittig aus Szacdehlen, die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Wenkau, Kirsten aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute C. Senger von Barlosno, C. Krönke von Skortz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. # Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

Mehr als 1100 wahrhaft hülfsbedürftige Familien unserer Stadt bedürfen auch zum bevorstehenden Winter der Unterstützung mit Brennmaterial; zu diesem Zweck wird theils durch Mitglieder des Wohlthätigkeits-Vereins, theils durch andere sich für den guten Zweck interessirende Bürger in dem Zeitraume vom 9. bis 31. d. M. eine Haus-Kollekte abgehalten werden, und indem wir dieses hiedurch

zur öffentlichen Kenntniß bringen, hegen wir zur wohlbekannten thätigen Menschenliebe unserer Mitbürger das Vertrauen, daß unsere Bitte um milde Beiträge zur Abhilfe dieser Noth überall einer geneigten Berücksichtigung begegnen wird.

Im verflossenen Monat November sind bereits einige Tausend Portionen Torf vertheilt worden, und wird damit nach Maaßgabe der Witterung in größern Quantitäten monatlich fortgefahren werden.

Danzig, den 2. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Revision der Bäckerladen im Monat November c. hat ergeben, daß bei nachstehend benannten Bäckern, bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare, das größte Brod feilgeboten ist, und zwar:

A. Roggenbrod bei

1) Wittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
2) Thiel, Langgarten № 70.
3) Beck, Pfefferstadt № 198.
4) Melchert, Langgarten № 232.
5) Rotzau, Jungfergasse № 725.
6) Rau, Tobiasgasse № 1862.

B. Weizenbrod bei

1) Eichholz, Johannisgasse № 1389.
2) Wittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
3) Clauß, Hundegasse № 322.

Danzig, den 27. November 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Zum Baubetrieb der 1. Pionier-Abtheilung sind noch 21 bis 42 Stück Eschenhölzer von 14 Fß. Länge 5½ bis 8 Fß. Stärke erforderlich. Lieferungsfähige werden ersucht, ihre desfalsigen Offerten im Bureau der gedachten Abtheilung, Sandgrube № 464., bis zum 1. Januar 1840 abzugeben, und sind daselbst auch die näheren Bedingungen täglich in den Vormittags-Stunden einzusehen.

Danzig, den 4. Dezember 1839.

Königliche erste Pionier-Abtheilung.

4. Der Handlungsdiener Joachim Levy und dessen Braut die unverehelichte Emilie Spirau, haben durch einen am 4. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

5. Der Handlungs-Buchhalter Carl Eduard Kinder und die Jungfrau Mathilde Emilie Dalmer haben durch einen am 12. November c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

6. Der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Breitenfeld und dessen verlobte Braut das Fräulein Emma Laura Thusnelde Bobrick, haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. October d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 10. November 1839.

Königl. Landgericht.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., ist zu haben:

Kurzer und gründlicher

Unterricht in der Obstbaumzucht,

oder Anweisung, wie man auf die leichteste und wohlfeilste Weise die Obstbäume pflanzen, erziehen, veredeln und pflegen soll. Ein unentbehrliches Handbuch für Oeconome, Gärtner, Gartenbesitzer und alle Diejenigen, welche die Zucht der Fruchtbäume zu ihrem Vergnügen betreiben wollen. Von Heinr. Gruner. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. (22 Bogen.) Brosch. 15 Sgr.

Nützliches und praktisches

Buch für Küche und Haushaltung,

oder guter Rath für Haushaltungen des Mittelstandes, alle Arten Speisen, Backwerk und Getränke auf eine schmackhafte, aber dabei wohlfeile Weise zu bereiten. Allen Hausmüttern und ihren hoffnungsvollen Töchtern gewidmet von Fr. August Teubner, Fürstl. Reußisch-Schleizischem Mundkoch. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. (25 Bogen.) Broch. ½ Thlr., gebd. 7/12 Thlr.

Der sachkundige Verfasser hat in diesem Buche alle seine mehrjährigen praktischen Erfahrungen in mehr als 700 Recepten für den Unterricht, sowohl in der bürgerlichen als der feinern Koch- und Backkunst und Getränkebereitung zusammengestellt. Jede Hausfrau und Köchin wird sich nach einigen darnach gemachten Versuchen überzeugen, wie durch dessen eben so gründliche als leicht faßliche Anleitung bei größter Ersparniß der feinste Wohlgeschmack der Speisen erreicht werden kann, und es nicht bereuen, die wenigen Groschen dafür ausgegeben zu haben.

8. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt, ist erschienen:
Der Schnell-Lehrer der Deutschen Sprache,
oder die Kunst, auch ohne Kenntniß und Anwendung der grammatikalischen Regeln richtig zu sprechen und zu schreiben. Ein unentbehrliches Handbuch für solche Personen beiderlei Geschlechts, welche die deutsche Sprache nicht gründlich erlernt haben, und doch gerne jeden Fehler vermeiden wollen. Von S. W. E. Folk. 11¾ Bogen, geheftet 12½ Sgr.

9. **Die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode,**
dargethan aus den Eigenschaften der belebten und unbelebten Körper von S. C. Bakewell. 2te Auflage, 12½ Sgr.; ist jetzt wieder zu haben.
Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt.

10. Der **Preußische Volkskalender** pro **1840**. Königsberg, Von. **Mit 2 Stahlstichen,** ist fortwährend a 10 und 10½ Sgr. zu haben.
Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Entbindung.

11. Die heute früh 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst an. C. G. Bolt.
Praust, den 5. December 1839.

12. Die heute Morgen 5½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an. Wilkins.
Praust, den 6. Dezember 1839.

Todesfälle.

13. Den heute früh 4 Uhr in Folge eines Schlagflusses erfolgten Tod meines Ehemannes, des Kaufmanns Johann Gottfried Block, in seinem 54sten Lebensjahre, zeige ich hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten Namens meiner, unserer Kinder und der übrigen Hinterbliebenen ergebenst an.
Danzig, den 6. Dezember 1839. Johanne Friederike Block geb. Manns.

14. Heute um 2 Uhr Morgens, entriß uns der Tod unsere gute innig geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Frau Susanna Amalie verw. Prediger Hoff-

mann geb. Stahl, in nicht ganz vollendetem 72sten Lebensjahre. Sie starb nach 3tägigem Leiden in Folge eines Nervenschlages. Tiefbetrübt und mit der Bitte um stille Theilnahme, zeigen wir unseren Freunden und Verwandten diesen schmerzlichen Verlust ergebenst an. Der Regierungs-Secretair Schultze und Frau

Danzig, den 6. Dezember 1839. geb. Hoffmann.

Anzeigen.

15. Circa 15,000 Rthlr. sind gegen billigen Zinssatz auf ländliche, und 300 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit, auf ein hiesiges städtisches Grundstück zu bestätigen; auch sollen mehrere Grundstücke, worunter hauptsächlich ein auf dem Fischmarkt hieselbst belegenes, seiner vorzüglich guten baulichen Beschaffenheit wegen sehr zu empfehlen ist verkauft, werden durch den Geschäfts-Commissionair

Wosché,
Langgasse № 540.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Ein einzelnes 1840r Taschenbuch kostet bei uns leihweise 2½ Sgr. pro Woche und der Cirkel pro Quartal 1 Rthlr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

18. Meine hieselbst belegene Fähranstalt über den Nogath-Strom, Schank und Häkerei, die dazu nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, eine Kathe, eine Schmiede, einen Obst- und Gemüse-Garten von circa 3 Morgen, und 8 Morgen Ackerland, bin ich Verhältnisse wegen gesonnen, aus freier Hand, entweder zu verkaufen oder auf 3 Jahre zu verpachten.

Ferner meine hieselbst belegene Korn-Wind-Mühle nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, einem appart erbauten Backhause, einer Kathe und circa 1½ Morgen Gekochsgarten, wird ebenfalls, jedoch nur zum Verkauf ausgeboten; auch kann wenn es gewünscht werden sollte ein Mennonitischer Kauf-Consens beigeschafft werden. Einen Termin hierzu habe ich auf den 6. Januar künftigen Jahres, Vormittags, an Ort und Stelle anberaumt, und bitte hierauf Reflectirende, sich gefälligst bei mir einzufinden. Die Wittwe Lauterwald.

Robacherfähre bei Elbing, den 2. Dezember 1839.

19. Am 27. November c. sind auf dem Nenkauer Berge 5 Schaafe und zwei einjährige Lämmer gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Futter- und Insertions-Kosten beim Krüger M. Ziehm daselbst abholen.

20. Wer geneigt ist einige Goldfische zu verkaufen, wird gebeten sich Jopengasse № 607. in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr zu melden.

21. **3 Thaler Belohnung.** Durch gewaltsamen Einbruch in den Speicher „die goldene Sonne" Milchkannengasse № 272., sind in der Nacht vom 4ten zum 5ten Dezember mehrere Leinwandwaaren, bestehend in ganzen und angeschnittenen Stücken ungebleichte und rohe Leinwand, braune, grüne und schwarze Glanz-Leinwand, Sack- und grauen Drillich, Segeltuch, Brestugentuch u. a. m. gestohlen worden. Wer über diesen Diebstahl irgend eine Anzeige zur Entdeckung der Thäter machen kann, erhält obige Belohnung in dem genannten Speicher.

22. Die Gewinnliste der 5ten Klasse 80ster Lotterie ist eingegangen, und in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993., nachzusehen. Hier werden auch die Gewinne meiner Collecte von 60, 100 und 200 Rthlr. gleich bezahlt, die größern von 500 Rthlr. aufwärts aber erst in 14 Tagen. In dieser 80sten Lotterie sind in meine Collecte im Ganzen 96,410 Rthlr. gewonnen, darunter ein Gewinn von 40,000 Rthlr. und einer von 5000 Rthlr.

Zur 1sten Klasse 81ster Lotterie, die laut Plan unverändert bleibt, sind stets ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993. zu haben.

Rotzoll.

Danzig, den 5. Dezember 1839.

23. Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Effecten, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen Langgarten № 235,37. bei dem Haupt-Agenten

Elkan Mankiewicz.

24. Der den, am 25. November 1839 von Schidlitz nach Danzig abwesend gekommenen gelben Mops ohne Ohren und rechtem Auge, in der Paradiesgasse № 862. einliefert, erhält eine gute Belohnung.

25. Eine Hühnerhündin, weiß und braun gefleckt, hat sich am 28. v. M. in der Gegend von Maczkau verlaufen. Wer dieselbe im Eisenladen unter dem Rathhause abliefert, oder genaue Nachricht ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

26. **20,000 Rthlr.** u. mehr, in verschiednen Posten sind gegen zeitgemäße Zinsen und pupillarisch sichere Hypotheken, auf städt. oder ländl., am liebsten im hiesigen Gerichtsbezirk gelegene Grundstücke zu verleihen durch's Commiss.-Comtoir von

J. G. Voigt, Bootsmannsgasse № 1179.

27. **Golgas (bunter Flanell) ist angekommen bei**

Davidsohn in der Langgasse und auf dem Damm.

28. Ein anständiges wissenschaftlich gebildetes Mädchen, welches den Unterricht über 3 kleine Kinder übernehmen will, in weiblichen Handarbeiten aber auch nicht unerfahren sein muß, findet sofort auf dem Lande ein Unterkommen, sobald deren Ansprüche nicht zu hoch gestellt sind. Näheres Heil. Geistgasse 1976., bei Dauter.

29. Meine Tuchhandlung welche jetzt eine recht schöne Auswahl aller verschiedenen gangbaren modefarbigen Tuche aufweiset, erlaube ich mir hiermit neuerdings ganz ergebenst zu empfehlen. Rob. Theod. Schubert,
Danzig den 7. Dezember 1839. 1sten Damm № 1125.

30. 600, 500 Rthl. und einige kleinere Summen werden auf Wechsel, verbunden mit anderer Garantie, gesucht durch J. G. Voigt, Bootsmannsgasse № 1179.

31. **2000 Rthlr.** zur ersten Stelle zu 4 pro Cent Zinsen, werden auf ein Haus in der Langgasse, welches 6000 Rthlr. abgeschätzt ist, gesucht. Das Nähere zu erfahren bei **A. M. Pick, Langgasse № 375.**

32. Ein gesitteter Bursche rechtschaffener Eltern, findet in meinem Geschäft ein Engagement unter vortheilhaften Bedingungen. C. H. Nötzel.

33. Ein im Seide- und Bandgeschäft geübter Handlungs-Gehülfe, kann Ostern k. J. placirt werden bei A. D. Rosalowsky.

34. Wer ein Sopha mit Pferdehaar-Bezug verkaufen will, der melde sich Hintergasse № 124.

35. Lehmanns Provinzialrecht von Westpreußen wird zu kaufen gesucht Langgasse № 398.

36. **Sonntag d. 8. Dezember Konzert in Hermannshof.**

37. **Sonntag, d. 8. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

Vermiethungen.

38. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 44.) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche rc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.
J. S. Keiler.

39. Hundegasse № 244. ist das Comtoir parterre und die obere Gelegenheit, an einen einzelnen Geschäftsmann, sofort oder vom 1. Januar ab zu vermiethen, auch die gewölbte Remise mit doppeltem Kellergelaß im Hinterhause.

40. Die Wohnung, welche bisher der General v. Natzmer in der Langgasse 535. eine Treppe hoch bewohnte, ist vom 1. Januar k. J., oder auch von Ostern, Umstände wegen, billig zu vermiethen. Nachricht hierüber giebt das Intellig.-Comtoir.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 287. Sonnabend, den 7. Dezember 1839.

41. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

42. Das am Gänsekrug № 8. gelegene Wohnhaus, nebst Stall und Garten, und der dazu gehörige Schank, ist vom 1. April 1840 ab zu vermiethen. Das Nähere in den Morgenstunden von 8 bis 9 im weißen Hofe bei Herrn Joh. Freymuth zu erfragen.

Auctionen.

43. **40 Stück fette Mastschweine**

wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab (hohe Seite)

Freitag, den 13. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Pferde, Ochsen, Kühe können dahin zur Versteigerung gebracht werden

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Montag, den 16. Dezember 1839, sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Cylinderuhr, mehrere goldene und silberne Repetier- und Taschenuhren, goldene Ringe, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und Zuckerzangen ꝛc., Stuben- Tisch- und Stutzuhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Toilettspiegel in verschiedenen Rahmen, Fortepianos, Meubels jeder Art in mahagoni, birken und fichten Holz, darunter 4 moderne, vorzügliche, mahagoni Sophas mit verschiedenen Bezügen, 1 komplettes Billard mit Queus und Bällen, 1 Doppelflinte mit Perkussionsschloß und Patentschrauben, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Linnen, Kleidungsstücke in großer Auswahl, einige Bücher und Zeichnungen, Porzellan, Fayance und Glas, (1 assortirtes Fayance-Lager,) Lampen, Thee und Kaffeemaschienen, vielerlei lakirtes und plattirtes Hausge-

räthe, Kupfer, Messing, Zinn, sowie auch Küchen= und Hausgeräthe von Holz und Eisen, und vielerlei andere nützliche Sachen. Ferner:

1 Parthie Mode- und Galanterie=Waaren, Manufacturen, 7/4 und 4/4 breite, weiße Leinwand und 1 Parthie weiße Schaaffelle.

45. Dienstag, den 10. Dezember Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Wiener Galanterie=Waaren,

bestehend in Uhr- u. Schmuckträgern, Näppolstern, Damen-Reise-Necessairs mit Fortepiano, Reise-Necessairs für Herren, feine Nähkästchen Schreibzeuge, Markenkästchen, kleinen Stutzuhren, Zuckerdosen, Cigarren-Taschen, Schlüsselhaken, Lorgnetten, Angora-Fußdecken, **eine Auswahl verschiedener Boas,** u. noch andere **zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.**

Ferner werden noch verkauft werden:

Sehr schöne frische Feigen, Rosinen und Knackmandeln.

46. **30 Klafter büchen Brennholz**

und 2 Haller, sollen Montag den 9. Dezember 1839 Vormittags 10 Uhr, an der Weichsel unterhalb dem Gans-Kruge, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung verkauft werden durch

Görz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig eine Haupt=Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste v. 6 Flasch. 1ster Sorte 2 Rtl. 15 Sgr., 1 einz. Glas 15 Sgr.
1 „ v. 6 „ 2ter „ 1 Rtl. 20 Sgr., 1 „ „ 10 Sgr.
1 „ v. 6 „ doppelt. „ 3 Rtl. 15 Sgr., 1 „ „ 20 Sgr.

48. Geschält- und ausgehülsete trockene Aepfel sind zu haben Breitgasse 1140.

49. Balken-Brennholz, Kreuzholz, Dielen, Latten, Treppengerüste, Fenster, Felsen, Fliesen, Ziegeln, Moppen, Schlösser, Nägel sind zu verkaufen am Stein 794.

50. Ausverkauf.

Da ich mein Tuchgeschäft aufzugeben beabsichtige, so verkaufe ich meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen. Otto Felskau,
Langenmarkt 446.

51. Mit dem Schiffe Juno von Hamburg empfing so eben eine Parthie der gangbarsten Thee-Sorten, welche sowohl wegen der Vorzüglichkeit der Waare, als den billigen Preisen Einem geehrten Publikum hiermit aufs Beste empfehlen kann, als bester Congo-Pilot 36, bester Imperial-Champlain 70, guter Pecco 60, bester Pecco-Albion 80 Sgr. pro ℔, in ganzen, halben und viertel Pfunden. Otto Fr. Hohnbach,
Jopengasse № 596.

52. Baierisch Bier p. Fl. 1½ Sgr., Danziger, Tigenhöfer Weiß- u. Braun-Bier 3 Fl. 2½ Sgr., ist fortwährend Langenmarkt 446. neben Hotel de Leipzig zu haben.

53. Filz-Schuhe in allen Größen, Filz-, Haar- und Korksohlen, erhielt
J. C. Puttkammer.

54. Zu Weihnachtsgeschenken für Knaben und Mädchen, empfehle ich eine große Auswahl zinnerner Spielsachen zu billigen Preisen.
Juchanowitz, 1sten Damm № 1108.

55. Alle Arten deutscher und französischer Spielkarten, aus der Fabrik des Herrn C. Hertzog (vormals Baumgärtner) in Berlin, sind stets bei uns vorräthig. Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt.

56. Schöne große ungarische Wallnüsse empfiehlt in kleinen und großen Quantitäten billig G. Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

57. Hunting-Cloth oder Jagd-Tuch, besonders passend für den Winter zu Beinkleidern, erhielt so eben und empfiehlt nebst seinem vollständig sortirten Tuch- und Boy-Lager zu den billigsten Preisen
E. A. Kleefeld.

58. Frische geräucherte pommersche Gänsebrüste von vorzüglicher Güte, sind zu verkaufen Breitgasse № 1203.

59. **Schlittengeläute,** Schneedecken und Parforce-Peitschen empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

60. Frische ital. große Kastanien, astrachaner kleine Zucker-Schotenkerne, geschälte ganze Aepfel, Birnen, holl. Voll-Heeringe in $1/16$, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearo- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, sind billig zu haben bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

61. ☞ Die erwarteten französischen Ball-Blumen erhielt so eben
Fischel.

62. Flor- und schwere Atlasbänder, Strick- und Stick-Wolle, Cannavas, Strickperlen, Modeband, Schnur, Knöpfe, erhielt neuerdings in großer Auswahl, und offerirt, wie zugleich Stickmuster zu besonders billigen Preisen, J. v. Niessen,
Langgasse № 526.

63. **Ein Ofen von Porzellan, in chinesischem Geschmack,** steht im Hause № 442. am Langenmarkt zu verkaufen.

64. Ein moderner wenig gebrauchter Halbwagen ohne Vorderverdeck, steht zu verkaufen, Holzgasse in den 3 Mohren.

65. Zwei große Oefen sind im Hause № 442 am Langenmarkte billig zu verkaufen.

66. Eine neue Sendung Cigarren von vorzüglich schöner Qualité, so wie Varinas in Rollen, Portorico in Rollen u. Blättern, wie auch sämmtliche Colonial-Waaren, empfiehlt bei guter Qualité zu den möglichst billigsten Preisen
A. F. Waldow.

67. Wohlschmeckende Zuckernüsse sind von heute ab die Weihnachtszeit über täglich frisch zu haben ersten Damm- und Heil. Geistgassen-Ecke bei L. Jungk.

68. Alle Sorten feinen Thee, in ausgezeichneter Güte, offerirt möglichst billig
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

69. Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, Havanna Cigarren, alten Jamaica-Rum die $3/4$ Quart-Flasche a 16 Sgr. verkauft Carel. Reydorff, Breitenthor 1935.

70. Ein Fäßchen, enthaltend 10 ℔ frischen Caviar, ist im Ganzen oder theilweise billig zu haben, Brodtbänkengasse № 664., bei A. F. Waldow.

71. Langefuhr № 103. ist jetzt wieder ganz trockenes klein geschlagenes Büchenholz der Klafter für 6 Rthlr. 20 Sgr. bis vor des Käufers Thür zu haben.

72. ☞ Von den beliebten $9/4$ quarirten Lady-Cloths reiner Wolle, welche sich für diese Jahreszeit sehr zu Damen-Kleidern eignen, empfiehlt a 7 bis 8 Rthlr. die Robe Fischel, Langgasse.

73. **Tassen mit Goldrand** das Dutzend von 4 Rthlr. an, fein gemalte Dessertteller mit breitem Goldrand das Dutzend von 6 Rthlr. an, fein gemalte und sauber dekorirte Tassen, Vasen, Confectschaalen, Figuren, Schreibz ug, Leuchter, Körbchen und andere verschiedene zu saubern Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände sind in der Porzellan Niederlage Brodtbänkengasse № 697., welche mit Speise- und Theeservicen zur reichsten Auswahl versehen, vorräthig.

E. E. Zingler.

74. **Vorzüglich trockner brückscher Torf**, frei vor des Käufers Thür, zum billigsten Preise, ist zu haben Altschloß 1671. bei J. C. Michaelis.

75. In meinem reichhaltigen Lager feinster weißer und couleurter Krystallglaswaaren, befinden sich so viele Gegenstände die sich zu eleganten Weihnachts-Geschenken eignen, daß ich solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl hiemit billigst empfehle.

E. E. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. (Nothwendiger Verkauf.)

Das auf den Namen des Hauszimmergesellen Falk und dessen Ehefrau geb. Neuwald verschriebene, von der Erbin derselben an den Schneider Barta verkaufte, auf dem Rambau unter der Servis-Nummer 798. und Nro. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 215 Thaler zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. März 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihrer Gerechtsame, in dem auf

den 21. Februar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termin wahrzunehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

77. Nothwendiger Verkauf.

Das dem ehemaligen vorstädtschen Fleischergewerk zugehörige, in der Fleischer- und Katergasse unter der Servis-Nummer 135. und folio 37. B des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 100 Thaler zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. März 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden, und werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem auf

den 10. März 1840 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Holtzendorff auf dem Stadtgerichtshause anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybiniec № 56, landschaftlich taxirt auf 38,510 Rthlr. 25 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 7. März 1840 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

79. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schiffszimmergesell Peter Schreiberschen Erben zugehörige, zu erbpachtlichen Rechten verliehene, zu Neufahrwasser, Mühlengasse, unter der Servis-Nummer 181. und 182. und № 52. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1,190 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 8. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

80. Das im Karthauser Kreise belegene, zu den Adl. Zellezischen Gütern gehörige Vorwerk Butterfaß, welches auf 2298 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und der Bietungs-Termin auf
den 9. März Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Hofe zu Butterfaß anberaumt. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.
Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.
Neustadt, den 1. September 1839.

Adl. Patrimonial-Gericht der Zellezischen Güter.

81. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns David Hirsch gehörige Grundstücke:
1) das auf dem alten Markte hieselbst sub A. I. 213. belegene, aus einem

Wohnhause, Hintergebäude und Hofraum, und einem Erbe Bürgerland bestehende, gerichtlich auf 3428 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzte,

2) das auf der Speicherinsel hieselbst, in der Hopfenstraße sub A. XVII. 74. belegene, „Rollwagen" genannte, auf 586 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Speichergrundstück

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben

den 12. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Hypotheken-Schein, die Taxe und Licitations-Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zu diesem Termine wird der bisher seinem Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Bernhard Hirsch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 11. October 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. December 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100½
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	165	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 29 November angekommen.

J. Copland — James — Dundee — Ballast. Ordre.
A. Duncon — Adelaide — Arbroath. — . —
C. S. Schmedt — Mariane — London — Rheederei.

Wind W. N. W.

Den 30. November gesegelt.

E. Hoppenrath — Germania — Grangemouth — Getreide.

R. Boaden — Harmonie — London — Getreide.
C. C. Jans — junge Jan — Copenhagen —

Wind O.

Den 1. December gesegelt.

B. Sieverts — Maria — Liverpool — Getreide.
R. M. Kenzie — George Lockwood — London — Holz.

Wind O. S. O.

Den 2. December gesegelt.

H. W. Kramer — 8 Gebrüder — Amsterdam — Getreide.

Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 5. December 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 722⅛ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 182⅞ Last unverkauft, und 190⅞ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	119⅔	201⅛	—	16	—	12½
	Gewicht, Pfd.	124—129	118—121	—	99—101	—	—
	Preis, Rthlr.	138⅓—165	61⅔—65	—	55 - 56⅔	—	69⅓—80
2. Unverkauft	Lasten: . . .	160	2½	—	19⅔	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	31	—	große 35 kleine 29	19	36

Thorn sind passirt vom 30. Novbr. bis incl. 3 Decbr. 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

248 Last 20 Schffl. Weizen.
96 Stück fichtene Balken.
11 Stück eichene Balken.
310 Stück eichene Bohlen.